



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Johannes 1, 29-34

Seht, das Lamm Gottes,
das die Sünde der Welt
hinwegnimmt

In jener Zeit sah Johannes
der Täufer Jesus auf sich zu-
kommen und sagte: Seht, das
Lamm Gottes, das die Sünde
der Welt hinwegnimmt!

Er ist es, von dem ich gesagt
habe: Nach mir kommt ein
Mann, der mir voraus ist, weil
er vor mir war.

Auch ich kannte ihn nicht; aber
ich bin gekommen und taufe
mit Wasser, damit er Israel of-
fenbart wird.

Und Johannes bezeugte: Ich
sah, dass der Geist vom Him-
mel herabkam wie eine Taube
und auf ihm blieb.

Auch ich kannte ihn nicht; aber
er, der mich gesandt hat, mit
Wasser zu taufen, er hat mir
gesagt: Auf wen du den Geist
herabkommen und auf ihm
bleiben siehst, der ist es, der
mit dem Heiligen Geist tauft.

Und ich habe es gesehen und
bezeugt: Dieser ist der Sohn
Gottes.

Der Gang hinauf zur Sebastianskapelle am 20. Januar ist eine uralte Tradition. Heuer ist wieder Festgottesdienst um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche in Haisterkirch. Anschließend Prozession. In der Gemeindehalle wird ein Mittagessen angeboten.

Tags darauf, am 21. Januar, gibt es für die Jugend um 18.00 Uhr eine Fackelwanderung mit anschließendem Wintergrillen.

WORT ZUM JAHRESBEGINN

Ich vermute mal, die meisten von Ihnen haben ihren Christbaum längst entsorgt. Vielleicht lässt der eine oder andere wie ich im Pfarrhaus die Krippe noch bis Mariä Lichtmess stehen.

Weihnachtlich leben

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,**

offiziell und liturgisch korrekt fand ja die Weihnachtszeit am letzten Sonntag mit der Taufe des Herrn ihr Ende. Inoffiziell gilt eben auch der 2. Februar, Mariä Lichtmess, als Schlusspunkt von Weihnachten. Aber stünde es uns Christen nicht gut zu Gesichte, das ganze Jahr weihnachtlich zu leben? Ganz im Sinne der Impulse, die hier auf dieser Seite abgedruckt sind. Ich habe sie in meiner Weihnachtspost geschenkt bekommen und möchte sie Ihnen weiterschicken. Viel Freude, wenn Sie weihnachtlich zu



Moderne Weihnachtskrippe.

Foto: Wolfgang Cibura (Pfarrbriefservice)

leben versuchen, weil Gott Mensch wird. Auch heute und morgen und übermorgen ...

Ein gutes, ein gesegnetes, ein weihnachtliches Jahr wünscht Ihnen

Pfr. Stefan Werner

Weihnachtlich leben

*Wie Maria und Josef:
bereit sein, die Botschaft zu hören,
ja sagen,
sich in den Dienst nehmen lassen,
sich auf den Weg machen,
sich voll Vertrauen führen lassen,
sich ganz dem Wunder hingeben.*

*Wie die Hirten:
offen sein für die Botschaft,
sich eilends auf den Weg machen,
sich von Staunen ergreifen lassen,
das Wenige teilen, was man hat,
die Botschaft weitersagen.*

*Wie die Könige:
ahnen, suchen, forschen,
Zeichen erkennen und deuten,
sich auf den Weg machen,
sich führen lassen,
sich ergreifen lassen,
loben und danken,
den eigenen Reichtum teilen.*

*Weihnachtlich leben:
für die Botschaft bereit sein,
mich auf den Weg machen,
mich führen lassen,
mich von dem Wunder ergreifen lassen,
loben, danken, geben, was ich habe,
die Botschaft weitersagen.*

© Gisela Baltes

Gott wird Mensch

*Wenn ich ausgelassen und fröhlich bin,
Gott wird Mensch.
Wenn ich traurig und deprimiert bin,
Gott wird Mensch.
Wenn ich verlassen und einsam bin,
Gott wird Mensch.
Wenn ich lustig und heiter bin,
Gott wird Mensch.*

*Gott wird Mensch, wenn ich
auf der Suche nach mir selber bin.
Gott wird Mensch, wenn ich
unsicher und ratlos bin.
Gott wird Mensch, wenn ich
zufrieden und satt bin.
Gott wird Mensch, wenn ich
unreif und unvollkommen bin.*

*Weil Gott Mensch wird,
darf ich klein und unfertig sein.
Weil Gott Mensch wird,
darf ich suchend und fragend sein.
Weil Gott Mensch wird,
darf ich kleingläubig
und unentschlossen sein.
Weil Gott Mensch wird,
darf ich glücklich und verspielt sein.
Weil Gott Mensch wird,
darf ich zärtlich und liebevoll sein.
Weil Gott Mensch wird, darf ich fröhlich
und genießerisch sein.*

Gerhard Karrer

Weihnachtlich leben

*Weihnachtlich leben:
Nichts Außergewöhnliches tun,
sondern bloß das Gewöhnliche
mit außergewöhnlicher Hingabe.*

*Weihnachtlich leben:
Nichts Spektakuläres tun,
sondern nur den speziellen Blick
entwickeln für das Wirken Gottes
im ganz Normalen.*

*Weihnachtlich leben:
Nicht die Welt aus den Angeln heben,
sondern den Alltag als Dreh- und
Angelpunkt des Glaubens erkennen.*

*Weihnachtlich leben:
Nicht das Leiden suchen,
sondern das, was auf mich zukommt,
mit Leidenschaft gestalten
und bewältigen.*

*Weihnachtlich leben:
Nicht große Worte machen,
sondern die Liebe sprechen lassen."*

Wolfgang Steffel

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 14. Januar

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter
18.20 Uhr: Rosenkranzgebet, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

So, 15. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (We / Hu) – Eröffnungsgottesdienst für die Erstkommunion 2023, in St. Peter
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Abendgebet in der Kapelle in Mittelurbach

Mo, 16. Januar

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Di, 17. Januar

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkapelle
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in der Spitalkapelle

Mi, 18. Januar

7.30 Uhr: Schülergottesdienst in der Frauenbergkapelle
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 19. Januar

9.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in der Spitalkapelle
18.00 Uhr: Gebet zum St. Sebastians-Tag in Mittelurbach
18.30 Uhr: Friedensgebet auf dem Kirchplatz

Fr, 20. Januar

Hl. Sebastian
9.00 Uhr: Festgottesdienst in Haisterkirch; anschließend Pro-

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 17. Januar
Jhtg. Olga und Alfred Ruß; Rosa Haugg
9.30 Uhr; Spitalkapelle

Mittwoch, 18. Januar
Marlies Wild
19.00 Uhr; Frauenbergkapelle



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 13. Januar

18.30 Uhr: Rosenkranz, Gaisbeuren
19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Gaisbeuren

So, 15. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) Reute
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in Gaisbeuren (Sonntagabend-Gottesdienst für die ganze Seelsorgeeinheit)

Mo, 16. Januar

17.00 Uhr: Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren

Di, 17. Januar

8.00 Uhr: EUCHARISTIE, Gaisbeuren

Mi, 18. Januar

7.30 Uhr: Schülergottesdienst im Gemeindehaus Reute
19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung, Reute

Fr, 20. Januar

9.00 Uhr: Festgottesdienst in Haisterkirch mit anschließender Prozession
13.30 Uhr: Betstunde zum Sebastianstag in Reute
13.30 Uhr: Betstunde zum Sebastianstag in Kümmerzhofen
13.30 Uhr: Rosenkranz in Enzisreute
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Enzisreute

Sa, 21. Januar

14.30 Uhr: Tauffeier in Gaisbeuren



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 15. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We / Hu) – Eröffnungsgottesdienst zur Erstkommunion 2023
19.00 Uhr: Rosenkranzgebet für den Frieden

Di, 17. Januar

19.00 Uhr: Rosenkranzgebet für den Frieden

Do, 19. Januar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

Fr, 20. Januar

St. Sebastian
9.00 Uhr: Festgottesdienst in Haisterkirch; anschließend Prozession
18.00 Uhr: EUCHARISTIE zum Sebastians-Tag in Lippertsweiler

So, 22. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) – mit Beteiligung der Narren
19.00 Uhr: Rosenkranzgebet für den Frieden

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurden gerufen:
Alberto Reinhardt (55 J.)
Max Fluhr (81 J.)
Agostino Lombardi (87 J.)
Waldburga Wichert (89 J.)

REUTE FORTSETZUNG

So, 22. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo), Reute



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 15. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

Di, 17. Januar

7.35 Uhr: Schülergottesdienst

Fr, 20. Januar



Sebastiansfest
9.00 Uhr: Festgottesdienst anschließend Prozession zur Kapelle des heiligen Sebastian mit Wortfeier in den Anliegen der Wallfahrer

So, 22. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Uhr: EUCHARISTIE - Familiengottesdienst

AUS HAISTERKIRCHS KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurden gerufen:
Dora Kunz (82 Jahre)
Karl Ernie (83 Jahre)

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 15. Januar
Hermann und Josefa Heimpel,
Pia Heudorfer, Manfred Ott,
Hans-Peter Graf
9.00 Uhr

TV-GOTTESDIENST

K-TV überträgt an diesem Sonntag, 15. Januar, aus der Basilika Ilbenstadt ein Pontifikalamt mit Bischof em. Friedhelm Hofmann (Würzburg). Beginn: 10.00 Uhr. Ilbenstadt ist ein ehemaliges Prämonstratenser-Chorherrenstift im Wetteraukreis (Diözese Mainz).

MARIÄ LICHTMESS

Wer Kerzen spenden möchte

An Mariä Lichtmess (2. Februar) werden die für die Gottesdienste während des Jahres vorgesehenen Kerzen gesegnet (sowie auch Kerzen für den privaten Gebrauch).

In Bad Waldsee erfolgt die Kerzenweihe in der Abendmesse um 19.00 Uhr.

In Haisterkirch werden die Kerzen im Gottesdienst um 8.30 Uhr geweiht.

In Reute werden die Kerzen im Gottesdienst um 19.00 geweiht.

In Michelwinnaden erfolgt die Kerzenweihe im Sonntagsgottesdienst am 6. Februar.

Eine schöne Tradition ist es, für unsere Kirchen auf diese Termine hin Kerzen zu spenden. Sie dürfen Ihre Spende bei den zuständigen Pfarrämtern in unserer Seelsorgeeinheit abgeben. Gerne dürfen Sie Ihre Spende auch überweisen:

Kath. Kirchenpflege Bad Waldsee: DE67650501100062304012 – SOLADES1RVB

Kath. Kirchenpflege Reute: DE35600693500023210001 – GENODES1RRG

Kath. Kirchenpflege Haisterkirch: DE49650501100062310350 – SOLADES1RVB

In Haisterkirch besteht außerdem die Möglichkeit, zu den Pfarrbüro-Öffnungszeiten Kerzen für den privaten Gebrauch zu erwerben.

Für Michelwinnaden dürfen Sie die Spende bei Mesnerin Ingrid Lemmler abgeben.

Vergelt's Gott

BLICK in die GEMEINDEN

Danke

„Jeder, der die Liebe Gottes verbreitet, ist ein Engel“

(E. Gruber)

Mit diesem Zitat beginnt eine Dankeskarte, die uns im Pfarrhaus erreicht hat: Danke für das ansprechende, vielseitige Angebot in unserer Seelsorgeeinheit. „Für mich eine Freude, das Miteinander im Glauben erleben zu können ...“

Ich glaube, diesen Worten können sich viele anschließen. Auch ich. Und deshalb noch einmal rückblickend auf die Advents- und Weihnachtszeit ein von Herzen kommendes DANKE!

Danke an alle Ehrenamtlichen, die mit viel Herzblut bei Gottesdiensten mitgewirkt haben.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Sängerinnen und Sängern, Musikerinnen und Musikern, die bereits bei den adventlichen Haltestellen und dann auch über die Weihnachtstage aktiv waren.

Ein besonderer Dank gilt all jenen, die den weihnachtlichen Schmuck in unseren Kirchen verantworten: Alle Teams rund um die Mesner in den jeweiligen Gemeinden haben da Tolles geleistet, damit die weihnachtliche Festzeit eben nicht nur ein Ohren-, sondern auch ein Augenschmaus war.

Für das Pastoralteam:
Pfr. Werner

HAISTERKIRCH

Seniorenachmittag: Am 18. Januar ist Seniorenachmittag im Pfarrsaal in Haisterkirch. Beginn: 14.00 Uhr. Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein abwechslungsreiches Programm. Der Auftakt wird musikalisch gestaltet durch Georg Glaser. Wir freuen uns auf alte Bekannte, aber auch auf jeden neuen „Senior“. Mit den besten Neujahrswünschen

Euer Seniorenteam

Kuchenspenden für das Sebastiansfest: Für das Sebastiansfest bittet der Kirchengemeinderat um Kuchenspenden. Gerade auch für Pilgerinnen und Pilger, die nachmittags noch unterwegs sind, ist es immer schön, wenn dann in der Halle noch Kaffee und Kuchen serviert wird. Eine schöne Kuchentheke wäre dafür notwendig. Wer sich da beteiligen möchte, kann sich gerne bei Waltraud Ruf melden (Tel. 3932).

Die Jahresrechnung 2021 der Kirchengemeinde Haisterkirch liegt zur Einsichtnahme noch bis 31.1.2023 im Pfarrbüro auf.

STERNSINGEN



Vorläufiges Ergebnis Das Sternsingen im Bereich der Kirchengemeinde St. Peter erbrachte 22.588,97 €. In Michelwinnaden kamen 1731,10 €. zusammen. Die Ergebnisse von Reute-Gaisbeuren und Haisterkirch liegen noch nicht vor. Erfahrungsgemäß gibt es in allen vier Kirchengemeinden unserer Seelsorgeeinheit noch nachlaufende Spenden (siehe Konten der Kirchenpflegen auf Seite 4). Das Gesamtergebnis können wir folglich erst im nächsten Kirchenanzeiger nennen.



Unsere Bilder zeigen stellvertretend für alle Sternsinger und Sternsingerinnen links eine Waldseer Gruppe und rechts eine Gruppe aus Michelwinnaden.
Fotos: Richard Pschibul / LaJu

Hinweis: In der Pfarrkirche St. Peter liegt geweihte Kreide zur Abholung bereit für all jene, die keinen Besuch von den Sternsängern bekommen haben.

MITARBEITERFEST

Am 22. Januar im Haus am Stadtsee

Wir sind sehr dankbar, dass es in unseren Gemeinden viele Menschen gibt, die sich ehrenamtlich

engagieren, die sich und ihre Zeit einbringen. Das ist keine Selbstverständlichkeit! Ein großes Dankeschön allen, die unsere Seelsorgeeinheit bereichern und einladend machen!

Jedes Jahr feiern wir ein Mitarbeiterfest, um unsere Wertschätzung zu zeigen. Dies wird auch in diesem Jahr so sein. Das Fest findet am Sonntag, 22. Januar, im Haus am Stadtsee statt. Eine schriftli-

che Einladung haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits mit der Weihnachtspost erhalten. Wir freuen uns auf Sie! Bitte denken Sie daran, sich zurückzumelden. Danke!

FÜR FAMILIEN

Gut gerüstet für den weiteren Weg als Familie

Expedition 2023 – unter diesem Motto trafen sich am letzten Sonntag fast 40 Kinder und Erwachsene zum ersten Familientag. Unter der Anleitung von Anja Serfontain machten sich die 14 Familien auf den Weg, das Jahr 2023 in den Blick zu nehmen. Was kommt da auf sie zu? Welche Ziele möchte man als Familie erreichen? Welche Ausrüstung braucht es dabei? Was muss da mit ins Gepäck ... Mit solchen Fragen haben sich die Familien beschäftigt. Spiel und Spaß, Singen und Essen kamen nicht zu kurz. Ein weiterer solcher Familientag ist für die Sommerzeit geplant. Stefan Werner

Familiengottesdienste

Bis dahin können die Familien natürlich auch die kinder- und familienfreundlichen Gottesdienste nutzen, um sich zu treffen. Rechts die Terminübersicht von Reute. Die Listen von Bad Waldsee und Haisterkirch folgen im nächsten Kirchenanzeiger.



Familiengtag in Reute



Familiengottesdienst in Reute ist stets um 10.30 Uhr.

BEGEGNUNGSTAG

Am 28. Januar in Gaisbeuren

Die im Katholischen Frauenbund organisierten Landfrauen laden zu ihrem traditionellen Begegnungstag ein. Am 28. Januar trifft man sich in Gaisbeuren. Die Einladung gilt allen Frauen aus der Region. Das Leitwort besteht aus zwei zentralen Begriffen unserer Zeit: Zukunft und Hoffnung. Während hinter der Zukunft ein Fragezeichen steht, haben die Organisatorinnen hinter das Wort Hoffnung ein Ausrufezeichen gesetzt.

Der Tag beginnt um 9.00 Uhr mit einer Eucharistiefeier in St. Leonhard, Gaisbeuren. Anschließend

ist Frühstück im Dorfgemeinschaftshaus Gaisbeuren. Um 11.00 Uhr spricht die Theologin Regina Steinhauser (Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee) zum Thema „Zukunft? Hoffnung!“. Um 13.00 Uhr endet die Veranstaltung. Die Leitung des Begegnungstages obliegt Christine Dorn-Bohner, Anita Knab, Gerlinde Kurz, Maria Rundel und Susanne Völkle. Es wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 5 € erhoben (Frühstück zusätzlich).

Anmeldung bis 23. Januar bei Susanne Völkle unter Tel. 07524/5428 oder bei Anita Knab unter Tel. 07527 /5372 oder per Mail an mail@dornbohner.de

BEGEGNUNGSTAG

Alle Frauen aus der Region sind eingeladen

Zukunft? Hoffnung!

Samstag, 28.01.2023
Gaisbeuren

